

Ihr Partner in der  
modernen Kanalsanierung



KANALSANIERUNG

PERSÖNLICH · KOMPETENT · SICHER · UMWELTGERECHT



Reparatur · Renovierung · Erneuerung

Erfahren Sie mehr:

[swietelsky-faber.com](http://swietelsky-faber.com)

Swietelsky-Faber GmbH  
Kanalsanierung  
Hauptstraße 2, D-55483 Schlierschied

Tel. +49 (0) 67 65/9 11-0  
Fax +49 (0) 67 65/9 11-29  
[schlierschied@swietelsky-faber.de](mailto:schlierschied@swietelsky-faber.de)



# Die „Jungen Wilden“ der Wasserwirtschaft

Das IWA-Young Water Professional Network im Porträt

Fachliche Vernetzung ist heutzutage eines der wichtigsten Instrumente, um sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene Ideen und Inhalte weiter zu entwickeln und Wissen zu verbreiten. Im Zeitalter der Digitalisierung ist dies einfacher denn je. Soziale Netzwerke ermöglichen das schnelle Finden von Gleichgesinnten und das Austauschen von Informationen. Dennoch sind der persönliche Kontakt und das persönliche Gespräch unerlässlich, um Bindungen aufzubauen und Vertrauen zu schaffen. Vor allem dieses persönliche und fachliche Vernetzen im Bereich der Wasserwirtschaft ermöglicht die International Water Association ([www.iwa-network.org](http://www.iwa-network.org)). Als eine globale Organisation mit mehr als 8500 Mitgliedern aus 165 Ländern der Welt und den verschiedenen Sparten der Wasserwirtschaft hat sich die IWA zum Ziel gesetzt, Menschen zusammenzubringen, gemeinsam über die wichtigen globalen Probleme der Wasserwirtschaft zu diskutieren, Lösungswege zu erarbeiten

und so die Wichtigkeit der Ressource Wasser aufzuzeigen und ein Bewusstsein für die Dringlichkeit der Thematik zu schaffen.

## Fachlicher wie persönlicher Austausch

Die Aktivitäten der IWA erstrecken sich über ein weites Spektrum: Neben Programmen wie zum Beispiel „Basis of the Future“, „Cities of the Future“ und „Water, Climate and Energy“ können sich Mitglieder miteinander vernetzen. In verschiedenen „Specialist groups“ oder „Task force groups“ können Mitglieder gezielt ein Thema, wie etwa Biofilm oder anaerobe Faulung, bearbeiten. Aber auch die Organisation und Veranstaltung von Konferenzen und Workshops ist ein essenzieller Bestandteil der Arbeit der IWA. Dort wird nicht nur dem fachlichen sondern auch dem persönlichen Austausch der Teilnehmer genug Platz gegeben. Bei all diesen Aktivitäten steht eines immer im Vordergrund: Die enge Bindung zwischen Forschung und Praxis.

## Die Young Water Professional (YWP) der IWA

Um den Nachwuchs im Wasserfach gezielt zu fördern, hat die International Water Association eine Initiative für junge Wasserwirtschaftler (Young Water Professionals) ins Leben gerufen. Hierbei wird der jüngeren Generation Raum geboten, um sich verstärkt zu vernetzen und die unterschiedlichen Themen der Wasserwirtschaft in all ihren Facetten besser kennenzulernen und zu diskutieren. Young Water Professionals (YWP) aus den verschiedensten Sparten geben hier neue kreative und innovative Impulse und sind so zum wichtigen Bestandteil der IWA geworden. Unterstützt wird die Initiative auch vom Board of Directors der IWA sowie dem ehemaligen IWA-Präsidenten Dr. Glen Daigger und dem amtierenden Präsidenten Prof. Helmut Kroiss.

Die YWP sind engagierte Leute unter 35 Jahren, die schon heute die Zukunft der Branche mitgestalten möchten. Sie bieten untereinander ein großartiges Netzwerk und tolle Möglichkeiten sich im Sektor der

### Die YWP Austria

Auch die österreichische Wasser- und Abwasserwirtschaft setzt auf das Potenzial der jüngeren Generation und ist seit dem IWA-Weltwasserkongress 2008 in Wien an diesem Programm beteiligt. Zahlreiche Aktivitäten wie die Organisation einer nationalen IWA-YWP Konferenz, 8 Workshops seit Gründung und regelmäßig stattfindenden Stammtischen sind das Ergebnis von engagierten IWA-YWP. Seit 2015 gibt es ein neues Team an der Spitze der YWP Austria (siehe Bild) das noch von einem elfköpfigen Ausschuss unterstützt wird um die Aktivitäten für rund 85 Mitglieder zu planen. Aber auch die Plattform Facebook (mit seinen mehr als 260 Mitgliedern) bieten den jungen Wasserwirtschaftlern die Möglichkeit über aktuelle nationale aber auch globale Ereignisse in der Wasserwirtschaft informiert zu sein und diese zu diskutieren.

### Die YWP Deutschland

Auch Deutschland bietet mit dem Programm der YWP jungen Wasserwirtschaftlern die Möglichkeit zur nationalen und internationalen Vernetzung. Das YWP-Team rund um Anna Abels und Klaus Nelting hat neben der Organisation von Workshops und einer internationalen YWP-Konferenz im Vorfeld der IWA Specialised Conference „Activated Sludge – 100 Years and counting“ im Jahr 2014 auch eine enge Vernetzung mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) aufgebaut.

Unterstützt wird das deutsche Programm vom Internationalen Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD).

Wasserwirtschaft zu engagieren und zu etablieren, Wissen zu erweitern und schon heute an Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu arbeiten. Vertreten werden die YWPs von einem Global Steering Committee, das die einzelnen Regionen weltweit repräsentiert.

Rund 750 junge Ingenieure und Wissenschaftler aus über 60 Nationen sind Teil des IWA Netzwerks und nehmen an unterschiedlichsten Veranstaltungen teil. Viele ehemalige Mitglieder arbeiten mittlerweile in leitenden Positionen der Wasserwirtschaft.

Über das Netzwerk hinaus, erreicht die IWA mit den nationalen YWP Verbänden und den diversen Social-Media-Plattformen über 20 000 YWPs weltweit. Als Beispiel: Die Facebook-Seite der Young Water Professionals hat bereits über 13 000 Mitglieder und bietet so schon heute eine große Plattform, um über verschiedene Themen, Veranstaltungen oder aktuelle Probleme weltweit informiert zu werden.

### Aktivitäten der YWP rund um den Globus

Die IWA YWP-Initiative wurde gegründet, um junge Wasserwirtschaftler im Wassersektor und auch in der IWA einzubinden durch:

1. das Organisieren von Aktivitäten (z.B.: spezielle YWP Events oder auch der Mentoringservice, ...);
2. das Übernehmen von Positionen in den IWA Gremien (z. B.: Bord of Directors oder Strategic Council) aber auch
3. durch das Bereitstellen von Angeboten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung (z. B.: richtige Karriereplanung, Verfassen von wissenschaftlichen Artikeln, u.s.w.).

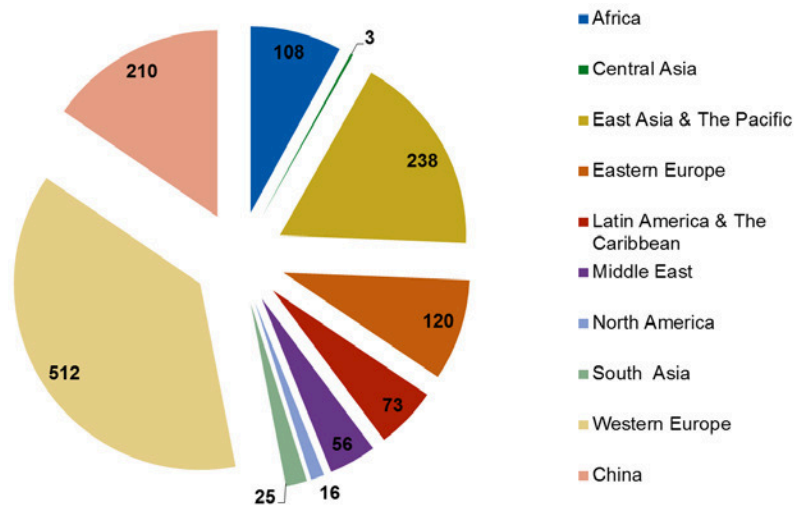
In vielen dieser Aktivitäten übernehmen bereits die YWP auf internationaler sowie regionaler Ebene die aktive Rolle wie zum Beispiel beim Organisieren dieser Events.

### Die YWP auf der IFAT

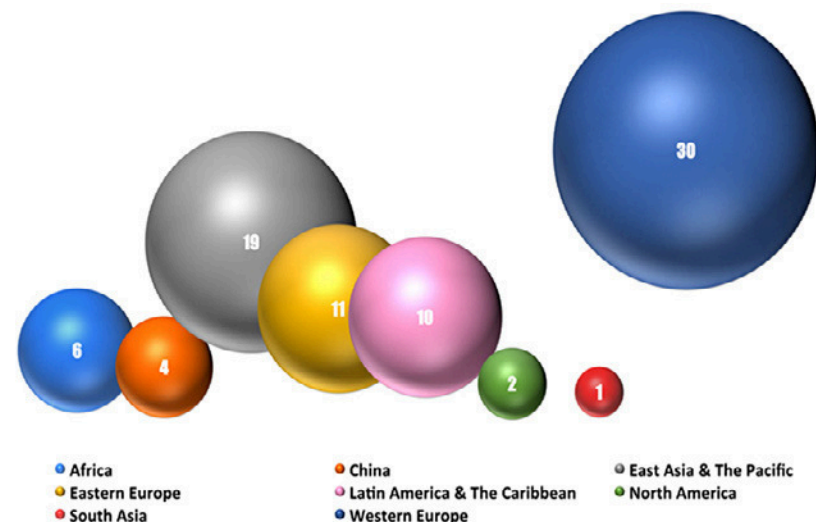
Dass Vernetzung auch gelebt werden soll, zeigen die beiden Chapter Deutschland und Österreich beim diesjährigen gemeinsamen „1. Länderübergreifenden Workshop“ zum Thema „Karriere und Netzwerken“ auf der diesjährigen IFAT. Hier erleben die Teilnehmer neben geführten Touren durch die IFAT zum Thema Trink- bzw.



Das Team der YWP Austria (von links): Bernhard Gahleitner, Anna Pomassl (stellvertr. Vorsitzende), Christian Loderer, Katharina Steinbacher (Vorsitzende) und Werner Macho  
© Alle Abbildungen: Christian Loderer



Regionale Verteilung von YWP Mitgliedern weltweit



Regionale Verteilung von YWP Events weltweit

Abwasser auch eine Podiumsdiskussion mit jungen Vertretern aus den verschiedenen Bereichen der Wasserwirtschaft. Bei den anschließenden Gruppenarbeiten in Form eines Word Cafés können die Teilnehmer konkret mit den Vortragenden über verschiedene Themen diskutieren. Beim gemütlichen Ausklang können nochmals Stände auf der IFAT besucht und die Gelegenheit zum Netzwerken genutzt werden. Das Ziel dieses Workshops ist es, den Teilnehmern das spannende zukünftige Arbeitsfeld der Wasserwirtschaft näher zu bringen.

Der Workshop findet statt am 1. Juni im Veranstaltungsraum „Königssee“, im 2. Stock, Saal 14, und ist kostenlos (aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich!).

**Kontakt:**

Dr. Christian Loderer  
 Vorsitzender der Young Water Professionals West Europe  
 Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH  
 D-10709 Berlin, Tel: (030) 53653-806  
 Christian.loderer@kompetenz-wasser.de

PROGRAMM	
REGISTRIERUNG (10:00 UHR)	
VERANSTALTUNGSBEGINN (10:30 UHR)	
BEGRÜßUNG	
VORSTELLUNGSRUNDE DER TEILNEHMER	
MITTAGSIMBISS	
LERNE DIE IFAT KENNEN	
Tour : Abwasser ODER Trinkwasser	
IMPULSVORTRÄGE – PODIUMSDISKUSSION	
Klaus Jilg UNITECHNICS KG	
Jan-Gregor Dahlem DAHLEM Beratende Ingenieure GmbH & Co	
Klaus Nelting NeTra Consult UG	
Daniela Fuchs-Hanusch TU Graz	
DISKUSSIONSRUNDE – WORLD CAFÉ	
GEMÜTLICHER AUSKLANG ZUM NETZWERKEN (AB CA. 17:30 UHR)	
Ort: Veranstaltungsraum „Königssee“ 2. Stock, in Saal 14, ICM München	

Auf der diesjährigen IFAT laden die YWP zum ersten länderübergreifenden IWA-YWP Workshop „Karriere und Netzwerken“.

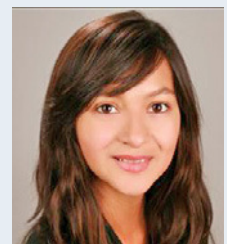
**„Im Netzwerk ist es leichter“**

Nicole Stenzel (YWP Germany): „Es ist leichter, sein Netzwerk im Rahmen so eines Workshops auszubauen, als alleine auf einer Großveranstaltung andere Personen anzusprechen. Durch den Workshop lernt man einige potenzielle Arbeitgeber und zukünftige Kollegen kennen.“



**„Jeder kann seinen Beitrag leisten“**

Salomé Parra (YWP Germany): „Ich bin sehr froh, Teil des Organisationskomitees für den IWA-YWP Workshop bei der IFAT 2016 zu sein. Die Veranstaltung bietet mir sehr gute Möglichkeiten, mich mit engagierten jungen Professionals im Wasserbereich auszutauschen. Weil zukünftig in der Wasserwirtschaft große Herausforderungen zu erwarten sind, ist es wichtig auch international Kräfte zu bündeln und Erfahrungen auszutauschen. Eins ist klar: jeder kann sein Beitrag leisten!“



**„Ein tolles Team“**

Katharina Steinbacher (YWP Austria): „Ich konnte schon in Österreich durch das aktive Mitarbeiten bei den YWP viele nette Leute kennenlernen und interessante Gespräche und Diskussionen führen. Durch die Organisation dieses länderübergreifenden Workshops bietet sich mir die Gelegenheit, neue Leute aus dem Nachbarland Deutschland kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern. Auch der Erfahrungsaustausch zwischen den beiden YWP-Chapter zum Beispiel in Bezug auf die Organisation von nationalen Veranstaltungen ist wichtig und hilfreich. Ich freue mich, ein Teil dieses tollen Teams zu sein!“



**„In der beruflichen Einstiegsphase ist Unterstützung sehr wichtig“**

Puja Doshi (YWP Germany): „Der Workshop bietet gerade jungen Absolventen und Akademikern die Möglichkeit, erste und wichtige Schritte auf einer der größten Messen der Wasserwirtschaft im D-A-CH-Raum zu unternehmen und dabei ein Karriere-Netzwerk aufzubauen. Die Zusammenarbeit der beiden Chapter Deutschland und Österreich beweist den Willen zur Kooperation und überregionalen Zusammenarbeit und erweitert das Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Diese Zusammenarbeit kann auch für andere IWA-Chapter als Vorbild für ähnliche Schritte dienen. Gerade in der beruflichen Einstiegsphase ist eine Unterstützung sehr wichtig. Ein erfolgreicher Workshop kann letztlich auch den Gewinn neuer Mitglieder der IWA bedeuten.“

